



Jugendliche machen Politik: Wahl zum zweiten Jugendrat

Noch können sich Kandidaten zwischen 14 und 17 Jahren melden, um sich auf kommunaler Ebene zu engagieren. Frances Kowalski zieht eine positive Bilanz. Seite C 3

I

VON JEANETTE GREUPNER

„Es war schwierig, alles ins Rollen zu kriegen“, erzählt Fabian Günther, als er sich an die letzten zwei Jahre, die er als Mitglied des Jugendrates verbracht hat, erinnert. Trotzdem haben die 15 Mitglieder viel geschafft. So organisierten sie gemeinsam mit der Tanzschule Wiebers einen Hip Hop Contest, sorgten dafür, dass der Basketballkorb am Löwen auf dem Theodor-Heuss-Platz wieder montiert wurde und setzten sich für die Einrichtung der BMX-Anlage in Holz ein.

Besonders wichtig waren dem Jugendrat Themen wie Sucht und Aids, auf die er mit zahlreichen Aktionen aufmerksam machte. Doch die Jugendlichen hatten nicht nur viel öffentliche Arbeit zu bewältigen, sondern beteiligten sich auch an zahlreichen Ausschüssen, wie zum Beispiel dem Jugendhilfeausschuss, dem Ausschuss für Schule und Bildung oder den Bezirksvertretungen. „Sie dürfen mitsprechen und werden gefragt und gehört“, berichtet der Geschäftsführer Gerd Dietrich-Wingender. Zwei Jahre

Jugendliche machen Politik

Die **Amtszeit** des ersten Remscheider **Jugendrates** ist vorbei. Im März sind wieder **Wahlen**. Die Mitglieder Frances Kowalski und Fabian Günther blicken auf zwei Jahre harter Arbeit zurück.



Frances **Kowalski** und Fabian **Günther** haben positive Erfahrungen im ersten Jugendrat der Stadt Remscheid gesammelt. Jetzt werden neue **Kandidaten** gesucht. BM-ARCHIVFOTOS

harte Arbeit sind nun vorbei, und alle Mitglieder sind sich einig, dass es ihnen etwas gebracht hat. „Ich habe viele interessante Leute kennen gelernt und konnte viele Erfahrungen sammeln“, erklärt Frances Kowalski, das jüngste Mitglied des Jugendrates.

Für den zweiten Jugendrat werden nun neue Kandidaten im Alter von 14 bis 17 Jahren gesucht. „Wir

brauchen Jugendliche, die sich gerne engagieren, bereit sind, Verantwortung zu übernehmen und sich für ihre Heimatstadt einsetzen wollen“, erklärt Dietrich-Wingender, der auch beim nächsten Jugendrat die Betreuung und die Organisation übernehmen wird. Frances Kowalski wird sich für die Wahl im März wieder aufstellen lassen. „Ich bin zum Glück noch nicht zu alt, und

ich denke, die Chance muss man nutzen“, meint Kowalski.

Für den neuen Jugendrat wünscht sie sich: „Dass uns weiterhin so viel Gehör geschenkt wird und dass wir so gut zusammenarbeiten wie im letzten Jahr“. Und Fabian fügt hinzu: „Ich hoffe, dass die Neuen genauso viel Engagement mitbringen und geben können, wie die Alten“.

INFO

Jugendratswahl

Bis 10. Februar, 14 Uhr, haben Jugendliche zwischen 14 und 17 Jahren die Möglichkeit, sich bei der Kinder und **Jugendförderung**, Alleestraße 66, Raum 318 oder 315, zu bewerben. Der **Bewerbungsbogen** steht im Internet unter **www.remscheid.de**

Gewählt wird vom 20. bis 24. März in allen weiterbildenden und berufsbildenden Schulen sowie am 22. März im **Internetcafé Ric** am Markt von 17 bis 21 Uhr.